

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009; ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING / SPONSORING / VERANSTALTUNGEN / KUNST / VERPACHTUNGEN

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Der Generalplaner hat vorgeschlagen, anstelle von den Acrylglasbänken, in Anlehnung an die Bank am Burgseegraben schlichte Betonbänke auf den Eingangsplatz zu stellen.

Die Geschäftsführung stimmt dem Vorschlag unter der Bedingung der Aufbringung von Sitzauflagen zu. Breimann & Bruun arbeitet diesen Vorschlag aus und wird die Einholung von Angeboten für eine freihändige Vergabe vorbereiten.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

Schwimmende Wiese:

Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten für den süd- östlichen Bereich sowie für den nördlichen Plattenstreifen können witterungsbedingt aufgrund des gefrorenen Untergrundes nur eingeschränkt fortgesetzt werden.

Eingangsplatz:

Die Plattenfläche am BUGA-Balkon sowie die Bankanlage am Burgseegraben befinden sich in der Bauausführung. Hier konnten im Jahr 2009 bisher nur Arbeiten zur Geländeherrichtung geleistet werden, da die Plattenverlegung aufgrund des gefrorenen Untergrundes nicht fortgesetzt werden kann. Die Herstellung der Tragschicht erfolgt weiter.

Aufgrund statischer und wirtschaftlicher Nachforderungen des Nachauftragnehmers verzögert sich das Anbringen des Ranknetzes um das Trafogebäude. Gemeinsam mit dem Nahverkehr Schwerin, den Planungsbüros und den Baufirmen wird an einer umsetzbaren Lösung gearbeitet. Hierfür hat die BUGA GmbH die statischen Unterlagen einem weiteren Statikbüro zur Prüfung und mit der Bitte einer Empfehlung zur Ausführung übergeben. Die Empfehlung wurde dem Auftragnehmer überreicht.

Baubeginn: Oktober 2007

Fertigstellung: März 2009

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung 31.03.2009 ausgerichtet.

Zur Erlangung der notwendigen Terminalsicherheit werden mit den Firmen Arbeitszeitmodelle vereinbart, die eine Beschleunigung des Bautempos bewirken soll. Der Fertigstellungstermin ist gesichert.

TEILOBJEKT „BUGA-KOLONNADE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Die Bestätigung der Bauaufsichtsbehörde zu den abweichenden Verkehrslasten der Fußgängerbrücken liegt noch nicht vor (siehe Prüfbericht vom 26.11.08). Erst nach Bestätigung kann die Endzustandsbesichtigung erfolgen.

Für alle Brückenbauwerke wurden nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehrsmanagement die Hauptprüfungen beauftragt. Nach Durchführung dieser kann die Übergabe an die Landeshauptstadt zusammen mit Übergabe der Bestandsunterlagen erfolgen.

Die Nutzung aller Brückenobjekte soll mit Beginn der Bundesgartenschau am 23. April aufgenommen werden.

Baudurchführung:

Alle Brückenbauvorhaben sind abgeschlossen. Zugehörig zum Bauvorhaben Kolonnade wird Anfang Februar die südliche Baustraße zurückgebaut.

Fließrichtungssperre:

Das Setzen der Dammbalken und die Montage der Antriebswelle sind erfolgt. Restliche Betonarbeiten an der Uferkante werden Ende Januar durchgeführt. Anfang Februar wird die Fließrichtungssperre in Probebetrieb genommen.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Planung:

Die Unterlagen für zusätzliche Kosten aus der Burgseerweiterung (820 T €) sind zur fachlichen Prüfung für den Nachweis gemäß Förderbescheid beim Straßenbauamt eingereicht. Die Prüfung durch das SBA ist eingeleitet. Das Endergebnis steht noch aus.

Baudurchführung:

Die Uferkanten und Treppenanlagen sind mit Ausnahme einiger Restleistungen fertig gestellt worden.

FÖRDERMITTEL:

Mit Datum vom 18. Juli 2008 ist der Änderungsbescheid, der nunmehr ein Fördervolumen von 14.659.700,00 € ausweist, durch das LFI erlassen worden.

Auf die Mittelanforderungen der BUGA sind per 31.12.2008 insgesamt 11,6 Mio. € durch das LFI ausgezahlt worden.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Firma Wunderow wurde mit den Schlosserarbeiten für die Einzäunung beauftragt.

Eine neue, bautechnisch einfacher umzusetzende Lösung für die temporäre Querung des Kanals zwischen Grünhausgarten und Rhododendrenbereich wurde in der 5. KW zur Genehmigung eingereicht.

In der 3. KW wurde für den Ausstellungsbeitrag „Jugendtempel“ gemäß des Wettbewerbsergebnisses der Bauantrag eingereicht.

Baudurchführung:

Nach erteilter Genehmigung zur Fällung von insgesamt 8 Bäumen im Bereich Freilichtbühne, wurden diese Arbeiten in der 5. KW ausgeführt.

Aufgrund der bestehenden winterlichen Witterung ruhen die weiteren Arbeiten derzeit. Nach dem Ende der Frostperiode werden die noch ausstehenden Arbeiten mit Hochdruck wieder aufgenommen.

Die Ausschreibungen für das Aufstellen der Grabzeichen sowie die Pflege der Grabstellen im Ausstellungszeitraum erfolgten im Dezember. Das Aufstellen der Grabzeichen erfolgt im März 2009. Die Pflege der Gräber beginnt nach der Erstbepflanzung durch die Friedhofsgärtner mit Beginn der Gartenschau am 23.04.2009.

Die Arbeiten liegen im Zeitrahmen.

III. BURGARTEN

Die landschaftsbaulichen Arbeiten wurden abgeschlossen, und die Flächen werden kontinuierlich gepflegt. Die Abstimmung der Pflegeleistungen für 2009 ist einvernehmlich erfolgt. Um die Ausstellungsstandorte erreichen zu können, wird die BUGA GmbH Leistungen beistellen.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Der Bau der temporären Brücke/Steganlage zwischen dem Gelände der Rudergesellschaft und dem Schlossgarten wurde abgeschlossen.

Mit der Erneuerung der Uferbefestigung auf dem Gelände des Segelclub Schlossbucht ist im November begonnen worden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in der 7. KW abgeschlossen werden.

Die Baumaßnahmen der SRG zur Herstellung des Traufsteifens am Gebäude wurden in der 5. KW 2009 abgeschlossen.

Die Herstellung von Freianlagen sowie Versorgungsleitungen für Gastronomie und Toiletten rund um den Neubau der SRG wird weitergeführt, konnte witterungsbedingt aber noch nicht abgeschlossen werden.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT - HOCHBAU

Baudurchführung:

Als endgültiger Fertigstellungstermin für das Gebäude ist der 27.02.2009 benannt. Eine Teilübergabe des Gebäudes erfolgt in der 6. KW.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Baudurchführung:

Baubeginn für die Bootshalle war der 27.01.2009. Die Baumaßnahme soll bis Mitte März 2009 abgeschlossen werden.

Die Abrissmaßnahmen von Stegen und Dalben für den ersten BA erfolgten in der 49. KW 2008.

Die Baumaßnahmen im Bereich der Freianlagen werden kontinuierlich fortgeführt. Der Sand für den Strandbereich wurde eingebaut.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Baugenehmigung für das Funktionsgebäude liegt vor. Der Neubau wird erst nach der BUGA realisiert.

Für den Zeitraum der BUGA wird es eine Container-Lösung geben. Die Baumaßnahmen für die Freianlagen werden kontinuierlich fortgeführt.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Herstellung der Freianlagen ist bis auf den Bereich um Warm- und Gr. Kalthaus weitgehend abgeschlossen. Hier können die Arbeiten erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an den Gebäuden fortgeführt werden. Die Übergabe der Gebäude ist für den 20. Februar 2009 vereinbart.

Die Kleingärtner haben die beiden Kleingärten hergerichtet. Die zweite Laube wurde im Dezember 2008 aufgestellt.

Die Deckschichten für die Platzfläche und Wege werden nach und nach eingebaut.

Die Asphaltierungsarbeiten wurden im Dezember 2008 abgeschlossen. Der Aufbau der Blumenhalle läuft planmäßig. Bis Ende Februar 2009 soll die Herstellung der Halle abgeschlossen werden, danach erfolgt der Einbau der Ausstellungsausstattungen.

WARMHAUS UND GROSSES KALTHAUS

Baudurchführung:

Die Sanierungsarbeiten am Gr. Kalthaus und am Warmhaus gehen zügig voran. Für die temporären Treppen und Rampen zum Gr. Kalthaus, die durch die BUGA hergerichtet werden müssen, laufen die Detail-Abstimmungen.

Im Kalthaus wird das VM eine Ausstellung zur Gartendenkmalpflege präsentieren.

Im Warmhaus wird das LU eine Ausstellung zum Thema Buchenwald sowie zu Fischerei und Forstwirtschaft präsentieren.

Die Vereinbarungen mit den Ministerien liegen abgestimmt vor.

Vor dem Warmhaus werden sich die 14 deutschen Biosphärenreservate mit einer Ausstellung präsentieren.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Der Bau der Holz-Steganlage nach Adebars Näs läuft. Die Baumaßnahme wird Anfang Februar 2009 abgeschlossen werden.

Die Atolle „Sumpfland“, „Feuerland“ und „Wüstenland“ sind weitgehend fertig gestellt. Detailsinbauten erfolgen im März 2009. Witterungsbedingt können die Asphaltierungsarbeiten am Atoll „Feuerland“ erst März 2009 erfolgen.

Derzeit laufen die Zaunbaumaßnahmen für den Kinderbauernhof, sowie zur Einzäunung des Geländes.

Die Grundstruktur für den Kinderbauernhof ist hergestellt. Die Aufstellung der Tierunterstände erfolgt bis Ende Februar 2009.

Die seit dem Frühjahr unterbrochenen Baumpflegearbeiten wurden wieder aufgenommen.

Der Baumstammweg wurde im Bereich einer Wiesenfläche am Franzosenweg errichtet.

BETREUUNG TIERE

Der Verein Schaalsee-Arche e.V. wird die Tiere für den Kinderbauernhof bereitstellen. Eine entsprechende Vereinbarung ist unterschrieben.

Die Vereinbarung mit den Imkern ist endabgestimmt.

GRÜNE SCHULE

Die Broschüre mit den Angeboten der GRÜNEN SCHULE ist in an Schulämter, Schulen, Schulandheime, DJH, Reiseunternehmen usw. verschickt. Die Auslieferung erfolgte Anfang Dezember, so dass ab diesem Zeitpunkt die Buchungen/Optionen auf die einzelnen „Lernerlebnisse“ erfolgen können.

Buchungen werden bereits zügig vorgenommen. Termine um die Ferien sind besonders gefragt und werden „sichergestellt“.

Die PDF-Datei der Broschüre ist ins Internet gestellt. Die täglichen Veranstaltungen wurden für das Internet aufbereitet und werden über den Bereich Presse/Öffentlichkeit für den Internetzugang bearbeitet bzw. zur Bearbeitung weitergeleitet.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Für die Planung der „Kirche auf der BUGA“ liegt die Baugenehmigung vor.

Baudurchführung:

Die noch ausstehenden Leistungen im Rahmen der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Gartens am Marstall“ sind planmäßig ab Oktober 2008 bis Anfang 2009 vorgesehen.

Die Fertigstellung der ersten wassergebundenen Wegedecken wurde Ende Oktober abgeschlossen. Die Arbeiten wurden auch im Dezember fortgesetzt.

Die Bauarbeiten für die „Kirche am Marstall“ wurden noch in der 51. KW 2008 begonnen.

Aufgrund der bestehenden winterlichen Witterung ruhen die weiteren Arbeiten derzeit. Nach dem Ende der Frostperiode werden die noch ausstehenden Arbeiten mit Hochdruck wieder aufgenommen.

Für den Beitrag der BUGA Koblenz wurde ein neuer Standort im Küchengarten abgestimmt.

VIII. WASSERQUERUNG

Die Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 650 T€ ist vom Innenministerium bei der Landeshaupt eingegangen

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt.

Die Genehmigung durch das WSA zur Verlegung der Anker liegt vor. Die Genehmigung für die Schwimmende Brücke wird Anfang Februar erwartet.

Die Beauftragung für den Betrieb einer behindertengerechten Bootsverbindung ist erfolgt.

Baudurchführung:

Die 2,5m breiten Pontons sind hergestellt und werden Anfang Februar nach Schwerin transportiert. Die 4m breiten Pontons, die Brücke, der Anfahrschutz und die Ausrüstungen werden produziert. Das Verlegen der Anker hat im Januar begonnen und wird im Februar zum Abschluss gebracht. Die schwimmende Brücke wird termingerecht fertig.

IX. SCHLOSSPROMENADE

IX.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Baudurchführung:

Die Fertigstellung verzögert sich auf Grund der Witterungsverhältnisse. Nach erneutem Baubeginn sind noch Restleistungen im Umfang von 3 Wochen erforderlich. Die Abnahme der Fertigstellungspflege wird erst im Oktober 2009 erfolgen. Für die Ausgleichsmaßnahmen wird im Februar mit der Erteilung der Genehmigung gerechnet.

Baubeginn: Juli 2008

Fertigstellung: Februar 2009 (ohne Ausgleichsmaßnahmen, witterungsabhängig)

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 422.486,46 € liegt seit dem 15.05.2008 vor. Auf die 1. Mittelanforderung in Höhe von 37 T€ ist eine Zahlung von 31T€ erfolgt.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.12.2009 wurde entsprochen.

IX.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

Die Abarbeitung der witterungsabhängigen Restleistung erfolgt im Frühjahr 2009. Die Genehmigung des Pflegeschnitts der Weideninseln wurde am 23.01.2009 erteilt. Die Arbeiten werden bis Anfang Februar ausgeführt.

Für die Ausgleichsmaßnahmen wird im Februar mit der Erteilung der Genehmigung gerechnet.

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.014.134,12 € liegt seit dem 18.07.2008 vor. Die 1. Mittelanforderung in Höhe von 760 T € ist am 13.10.2008 beim LFI zur Auszahlung eingereicht worden.

Per 06.11.2008 ist ein Betrag von 758 T€ an die LHS ausgezahlt worden.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 31.08.2009 wurde entsprochen.

IX.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Baudurchführung:

Die Bauleistungen sind bis auf geringfügige Restleistungen abgeschlossen.

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid über 446.784,86 € ist mit Datum vom 07.04.2008 eingegangen. Die 1. Mittelanforderung in Höhe von 321 T€ ist am 20.10.2008 beim LFI eingereicht und in gleicher Höhe am 05.11.2008 an die LHS ausgezahlt worden.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.06.2009 wurde entsprochen.

IX.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Baudurchführung:

Die Ausgleichspflanzungen erfolgen in Abstimmung mit dem BBL im I. Quartal 2009 auf dem Marstallvorplatz. Die Art der Pflanzung der Baumquartiere vor dem Marstall ist von Linden in rotblühende Kastanien geändert worden. Durch die UNB wird die Anerkennung als Ersatzpflanzung geprüft.

Förderung:

Mit Datum vom 27.02.2008 liegt ein Zuwendungsbescheid über 176.245,68 € vor.

Der Mittelabruf ist an das LFI übergeben. Der Verwendungsnachweis wird erarbeitet. Die ersten Mittel in Höhe von 111.270,45 € sind eingegangen.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.06.2009 wurde entsprochen.

IX.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Der 1. Teilabschnitt der Schlosspromenade 5a und der Platz am Beutel wurden am 08.08.2008 zur Nutzung freigegeben.

Der 2. Teilabschnitt der Schlosspromenade 5a wurde bis zum vorhandenen Polizeigebäude hergestellt. Die Abrissarbeiten für das Polizeigebäude am Ende der Promenade sind seit dem 25.01.2009 in vollem Gange und werden bis Mitte Februar beendet sein.

Die Fertigstellung von 2 der 3 Bootshausteile des Bootshauses „Wiking“ ist erfolgt, die Anlage wurde an den Verein zur Nutzung als Winterquartier für die Boote am 04.11.2008 freigegeben. Erst mit Erlangung der Baufreiheit durch die Fertigstellung der Gründungsarbeiten an der Promenade konnten die Gründungsarbeiten am Bootshausteil C beginnen. Die Herstellung des Rohbaus für den Abschnitt C ist bis Ende 2008 erfolgt. Die Ausbauarbeiten sind weiter vorangegangen. Die Übergabe an den Verein ist bis April 2009 vereinbart.

Die Vereine drängen auf die Einhaltung der vereinbarten Wassertiefe im Beutel. Die Vermessung des Seebodens hat ergeben, dass diese Wassertiefe nicht überall nachgewiesen werden konnte. Der Aufwand wird mit 60 T€ eingeschätzt. Der Auftrag zur Herstellung der Wassertiefe wird vorbereitet.

Förderung:

Mit dem 5. Änderungsbescheid vom 06.10.2008 wurde der Bewilligungszeitraum auf den 30.10.2008 verlängert. Mit dem 6. Änderungsbescheid vom 27.10.2008 wurde der EFRE-Zuschuss um 107.382,57 € zur Entlastung der Städtebauförderung erhöht.

Der Verwendungsnachweis für den 1. TA wurde dem RPA und zur baufachlichen Prüfung den baufachlichen Prüfern vorgelegt. Der geprüfte Verwendungsnachweis ist dem LFI zur abschließenden Prüfung termingerecht übergeben worden.

Der Zuwendungsbescheid für den 2. Teilabschnitt (EFRE 2) liegt seit dem 29.08.2008 vor. Mit dem 1. Mittelabruf konnten sämtliche EFRE-Fördermittel im September abgerufen werden.

X. AUSSTELLUNG

TEMPORÄRE BAUTEN

Teil 1 – Pavillons

Mit dem Aufbau der Pavillons wurde am 01.10.2008 im Bereich des Eingangsplatzes begonnen. Die Aufstellung wird sich bis Februar 2009 erstrecken. Die JVA Bützow fertigt Podeste und weiteres Zubehör an

Teil 2 – Sanitär-, Personal-, Lager- und Sondercontainer

Die Abstimmungen zum Ausbau der Container sind mit dem Bieter erfolgt. Der genauen Standorte werden für die Zuweisung vorbereitet.

Teil 3 – Zeltbauten für die Gastronomie

Die Mietverträge sind abgeschlossen.

Teil 4 – Blumenhalle im Küchengarten

Der Bauantrag wurde gestellt. Die Genehmigung liegt vor.

Im November wurde ein Muster für die Halle im Küchengarten aufgebaut. Am 05.01.2009 begann der Aufbau der Blumenhalle mit dem Verlegen der Fundamente. Die ersten Holzteile sind aufgestellt

Bis zum 28.02.2009 wird die Halle montiert sein.

Die Verlegung der Medienanschlüsse ist erfolgt.

Die Ausschreibungen für Grundeinbau/Umbau, Requisiten und Ereignisräume der Halle sind erfolgt. Die Bemusterung der Requisiten erfolgte im Dezember.

Die inhaltlichen Vorbereitungen und Abstimmungen der Hallenschauen mit den Gartenbauverbänden der Bundesländer sowie mit Einzelausstellern haben begonnen. Der Ablaufplan der 20 Wechselschauen liegt vor.

Teil 5 –Infrastrukturmaßnahmen

Die Planung ist abgeschlossen. Die Verlegung der Leitung wird mit den Baumaßnahmen in den Gärten koordiniert.

Die Medienanschlüsse (E/TW/AW) für die Gastronomie, die Bühne und die WC-Anlage auf der Festwiese am Marstall sind beauftragt. Die Fertigstellung ist für Februar 2009 vorgesehen.

Die Medienanschlüsse (E/TW/AW) für die Pavillons, WC-Anlage am Hippodrom sowie die Gartenwasserversorgung im südlichen Schlossgarten befinden sich in der Realisierung.

Die Medienanschlüsse (E/TW/AW) für den Bereich Naturgarten / Grüne Schule werden hergestellt.

Die Medienanschlüsse (E/Telekommunikation/TW/AW) für die Pavillons, Container, WC-Anlagen am Haupteingang sind fertig. Die Verbindungen zu den Objekten werden vor Nutzungsbeginn hergestellt.

Teil 6 – Ausstellungszaunanlagen

Die Zaun- und Toranlagen sind beauftragt. Die Fertigung der Teile hat begonnen. Der Aufbau erfolgt bis Ende März.

XI. LIEGENSCHAFTEN

Der Erwerb des Polizeigeländes Amtstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist zwischen der Landeshauptstadt und bbl vereinbart.

XII. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben. Zur Erarbeitung des Haushaltes 2009 wurde von der SDS und durch das Amt für Verkehrsmanagement das Konzept noch einmal überarbeitet. (siehe Anlage)

XIII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes ist ein Vertrag mit dem Nahverkehr Schwerin abgeschlossen worden. Gegenstand des Vertrages ist der Shuttleverkehr für die Besucher, die mit Bahn

und Pkw anreisen, die Abwicklung des Reisebusverkehrs einschließlich der Betreuung der Fahrer sowie das Herstellen der P+R-Stellplatzanlage.

Der Nahverkehr wird mit dem Bau einer Stellplatzanlage mit 1.700 Plätzen im Bereich Mueßer Holz und mit der Busein- und -ausstiegsanlage Jägerweg Anfang Februar beginnen.

Das Verkehrsleitsystem zur BUGA an Autobahnen und Bundesstraßen für PKW und Busse ist beauftragt.

Auch das interne Leitsystem im BUGA-Gelände ist beauftragt. Beide Leistungen werden termingerecht fertig.

XIV. UMLAND

Zum Einbau des begehbaren Luftbildes auf dem Eingangsplatz der BUGA fand in der KW 4 ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten statt. Die Umsetzung befindet sich im Plan.

Die Vorbereitungen zur Aufstellung von großformatigen BUGA-Infoschildern (ca. 2 x 3m) an den Umlandstandorten planmäßig. Bis zum 15. Februar 2009 sollen die erforderlichen Trägersystem errichtet sein und die Auslieferung der sich zur Zeit in der Produktion befindenden Stadtfoschilder erfolgen.

Hinsichtlich der erforderlichen Neuausweisung der Radwegeausschilderungen um das Ausstellungsgelände herum erfolgen derzeit die abschließenden Vorbereitungen. Die Änderungen der Beschilderungen sollen im März vorgenommen werden.

XV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Medien werden regelmäßig über die Aktivitäten zur Vorbereitung und um die Bundesgartenschau in Schwerin informiert. Die Anzahl der Anmeldungen für den monatlich versandten Newsletter „BUGA-Kompakt“ liegt derzeit bei über 600. Es gibt verstärkt Anmeldungen aus Dänemark.

Die Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wird derzeit konkretisiert. Das vertraglich vereinbarte Programmheft wird zusammen mit der Lokalredaktion Schwerin inhaltlich vorbereitet. Auf dem Journalistenkongress der SVZ war die Bundesgartenschau ein Thema.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden die Gespräche über die Inhalte der Medienpartnerschaft weitergeführt. Die On-air- und Off-air-Aktivitäten des NDR werden von der Intendanz in Hamburg direkt gesteuert.

Am 2. Februar startet NDR 1 Radio MV seine BUGA-Welle zunächst mit einer Nachrichtensendung um 9.35 Uhr auf einer neuen Frequenz. Das Programm ist nur in Schwerin zu hören.

Das Nordmagazin berichtet regelmäßig über die Vorbereitung der Bundesgartenschau. Eine Dokumentation, die am Eröffnungstag im NDR-Fernsehen laufen soll, wird seit Jahresbeginn vom Landeshaus Mecklenburg-Vorpommern produziert.

Der Bayerische Rundfunk hat bereits einen BUGA-Beitrag für die April-Sendung „Querbeet“ produziert. Es gibt weitere Anfragen vom rbb und vom MDR.

Durch den von der BUGA beauftragte Ausschnittendienst wurden im Monat Januar über 1.000 Meldungen in Print-Produkten aus ganz Deutschland gefunden.

Derzeit werden Gespräche zu Kooperationen mit den Tageszeitungen „Der Tagesspiegel“, „Potsdamer Neueste Nachrichten“, dem „Hamburger Abendblatt“ sowie der in Ostdeutschland meistgelesenen Illustrierten „SUPERillu“ geführt.

Die externe Journalistin Anne Laxy hat für den Medienraum Berlin/Brandenburg einen separaten Newsletter entwickelt. Dieser erscheint etwa viermal im Jahr und wird an relevante Kontaktadressen elektronisch versendet. Durch die Aktivitäten der Freien Journalistin ist die Abdruckrate in Berlin seit dem Januar deutlich gestiegen.

Auf den Hauptbahnhöfen in Berlin und Hamburg wurde 100 Tage vor Eröffnung der BUGA Werbung mit dem Maskottchen „Fiete“ gemacht. Dabei verteilte Gewinnkarten gehen derzeit bei der BUGA GmbH ein. Bemerkenswert ist dabei, dass nahezu alle Einsender zusätzlich Infomaterial zur Gartenschau anfordern.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Derzeit werden knapp 40.000 Besuche pro Monat registriert.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Internetauftritts werden wiederholt Gewinnspiele ausgeteilt. Das aktuelle endete am 11.01.2009. Es gab hierzu fast 1.000 Einsendungen.

Weiterhin ist neben der Life-Webcam vom Alten Garten eine Life-Webcam auf dem Hauptturm des Schweriner Schlosses frei geschaltet. Aus den Reaktionen der Internetnutzer ist erkennbar, dass dieser Kamerablick über das Areal der Bundesgartenschau 2009 sehr gut angenommen wird. Derzeit gibt es einige Anfragen von Betreibern von Internetseiten, diese Kamera in ihren eigenen Internetauftritt zu integrieren.

Außerdem ist die BUGA-Hymne auf der Startseite zu hören.

Über das Internet erreichen viele Anfragen von Bürgern die BUGA GmbH. Die Beantwortung erfolgt im Allgemeinen innerhalb weniger Stunden über das Servicecenter oder über die jeweiligen Fachabteilungen.

Ein privater Wetterdienst aus Berlin hat eine Internet-Kooperation mit der Bundesgartenschau abgesagt, weil er keine Sponsoren für seinen Auftritt akquirieren konnte. Es wird jetzt ein kostenloser Wetterbericht in die BUGA-Seite integriert.

Über 80 Busreiseunternehmen haben bisher die Gelegenheit genutzt, ihre Angebote an Endverbraucher (Tages- und Mehrtagesfahrten zur BUGA) im Internetauftritt www.buga-2009.de einzustellen. Insgesamt sind über 150 Reiseveranstaltungen abrufbar.

Für Journalisten ist jetzt die Akkreditierung zur BUGA über das Internet frei geschaltet. Die ersten Anmeldungen liegen vor.

In der Suchmaschine google erscheint die Bundesgartenschau bei einer Suchanfrage an erster Stelle.

Die Bundesgartenschau Schwerin 2009 ist in der Internet-Enzyklopädie Wikipedia vertreten.

BUGA-Photos sind in google-Earth zu finden.

XVI. MARKETING

Print/Werbung

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach dem Basisflyer der BUGA 2009 wird bereits zum Ende des Jahres 2008 der Nachdruck in Angriff genommen. Hierbei werden die aktuellen Entwicklungen der Planungen sowie die sich verändernden Bedürfnisse der Nutzer der Broschüre berücksichtigt.

In den kommenden Wochen werden Faltblätter zum Einlegen in den englischen Flyer in den Sprachen holländisch, dänisch und schwedisch sowie polnisch erstellt.

Die Planungen der Werbekampagne mit der Firma Ströer / DSM werden konkret. Im November werden sich die BUGA und Ströer auf ein Werbekonzept verständigen, welches verschiedene Kampagnen zum Vorverkaufsstart sowie zum Eröffnungszeitpunkt und im Anschluss vorsieht.

Des Weiteren werden mit den Medienpartnern NDR und ZVS Gespräche geführt, welche zum Ziel haben, die Werbemaßnahmen im Print- und im Rundfunkbereich zu definieren.

Weitere Sonderwerbformen werden nach dem Abschluss dieser Gespräche sondiert.

Zum Vorverkaufsstart am 7. November wurden in einem Umkreis von 20 bis 30 Kilometer um Schwerin sowie im Stadtgebiet Schwerins Plakate an so genannten City-Light-Postern ausgehängt. Im selben Format 4/1 werden Plakate für den Aushang an Litfaßsäulen im genannten Umkreis produziert. Hinzu kommen Anzeigen in der Vorweihnachts- und Adventszeit in Zeitungen des Medienpartners sowie ausgewählten meinungsbildenden Medien. Hierbei steht die „Geschenkidee“ BUGA-Karte im Vordergrund.

Vertrieb

Der Bereich Vertrieb plant und organisiert gemeinsam mit dem RDA - Internationaler Bustouristik Verband die am Eröffnungswochenende statt findende mehrtägige RDA-Mitgliederversammlung. Die Einladungen werden Ende Januar durch den RDA versendet. Es werden ca. 150 – 200 Teilnehmer erwartet.

In Mailings an Busunternehmen und Firmen wird auf besondere Themen und Anlässe zur Bundesgartenschau aufmerksam gemacht.

Das BUGA Service Center befindet sich derzeit im Aufbau. Durch die Schaltung einer Hotline für Endverbraucher und einer Hotline für Multiplikatoren werden jetzt schon täglich zahlreiche Anfragen zum Kartenvorverkauf, BUGA - Geländeführung und Rahmenprogramm beantwortet.

Mit dem Bereich Vertrieb werden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb des BUGA-Service-Centers erarbeitet und die notwendigen Realisierungsschritte eingeleitet.

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern werden stetig Basisprospekte an wichtigen touristischen Anlaufstellen ausgelegt. Die Organisation der Prospektverteilung in Mecklenburg Vorpommern findet laufend statt und ist flächendeckend, sowie über die Landesgrenzen hinaus.

Ticketing

Die Vorbereitung des Ticketsystems verläuft planmäßig und im Rahmen des geplanten Budgets. Die technischen Voraussetzungen für den Betrieb (Datenverbindungen und Einlasssituationen) wurden abgestimmt und zum großen Teil bereits realisiert.

Die Ausschreibung der Kassenkräfte befindet sich in der Realisierungsphase.

Für die Sicherung der warenwirtschaftlichen Vorgänge zum Kartenvertrieb ist die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und weiteren Partnern bereits angelaufen.

Die Einnahmeentwicklung entspricht ebenfalls den Planungen. Insbesondere das Vorweihnachtsgeschäft verlief sehr positiv.

Bisher wurden 119 Agenturverträge abgeschlossen. An mehr als 50 Vorverkaufsstellen in ganz Norddeutschland kann man Buga-Karten erwerben. Per 31.12.2009 wurden über unsere Vertriebspartner Karten im Wert von über 500.000,- € abgesetzt. An Rechnungskunden wurden Karten im Wert von mehr als 86.000,- € ausgeliefert.

Durch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, die seit Ende Dezember 2008 in ihren Reisezentren und über ihre Vertragspartner Voucher für die Buga verkauft, sind die Eintrittskarten nun auch deutschlandweit erhältlich.

Verkaufsförderung / Messen / Promotion-Veranstaltungen

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Messen

In Kooperation mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin präsentierte sich die BUGA im Januar/ Februar 2009 auf 7 Messen im In- und Ausland.

Mit einem eigenen Messestand war die BUGA zur Internationalen Grüne Woche in Berlin vom 16. – 25. Januar in der Mecklenburg - Vorpommern Halle und in der Blumenhalle 9 c präsent. Die Besucher haben sich interessiert über die Bundesgartenschau in Schwerin informiert.

In Vorbereitung ist die Tourismusmesse „Reisen Hamburg“ 4.-8. Februar 2009 in Hamburg.

Aktionen

Am 13. Januar war unser Maskottchen mit Promotion -Team auf dem Hauptbahnhof in Berlin und Hamburg. Mit einem Gewinnspiel machten sie Werbung, dass es nur noch „100 Tage bis zur Eröffnung der BUGA“ sind.

Die Azaleenschau vom 18.-25. Januar im Schlossparkcenter Schwerin hat die Vorfreude auf die BUGA geweckt. Besondere Raritäten von Azaleen konnten bewundert werden.

Im Schloss Schwerin fand am 16. Januar die 1. Schulfahrtenkonferenz des TMV statt. Am Präsentationsstand der BUGA konnten sich die Besucher/ Lehrer Informationen zum Angebot der Grünen Schule einholen.

Die "ECE-Tour Deutschland" der Landeshauptstadt Schwerin macht in diesem Jahr in 6 großen Centern Station. Die BUGA beteiligt sich an dieser Tour.

Reisemesse Busunternehmer

Erfolgreich beteiligte sich die BUGA auf der Reisemesse des Berliner Reiseveranstalters Wörlitz Tourist vom 17.-18. Januar in Berlin, sowie den Reiseveranstalters DEHN Touristik vom 24.-25. Januar in Neumünster.

XVII. SPONSORING

Mit der SWS GmbH ist eine Vereinbarung über die Förderung von Veranstaltungen auf der BUGA geschlossen worden.

Ebenso mit der WAG / Eurawasser AG.

Die Werbegemeinschaft „Der Wurm“ wird mit vertraglich gebundenen Medialeistungen Sponsor der Bundesgartenschau.

Der Vertrag mit der Coca Cola AG über ein Sponsoring in Bar- und Sachleistungen ist am 27.01.2009 unterzeichnet worden.

Die Stolle GmbH & Co. wird die BUGA durch Sach- und Serviceleistungen unterstützen.

Weitere Verträge über Bar-, Sach- und Medialeistungen sind gegenwärtig mit der oHG NETTO, der FSN Fördertechnik, Honda, der Verbund Netz Gas Leipzig und anderen potenziellen Partnern in der Verhandlung.

Die Plakettenaktion „Ein Stück Schwerin“ ist erfolgreich angelaufen. Die ersten Plaketten wurden während eines Fototermins am 16.01.2009 eingelassen.

Bisher sind 135 Bronzetafeln an Firmen, Vereine und Privatpersonen verkauft worden.

XVIII. VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungsplanung ist im Wesentlichen abgeschlossen. Für den NDR gibt es noch Terminoptionen.

Ein überarbeiteter Veranstaltungskalender ist im Januar erschienen. Der erste Monatskalender April / Mai wird bis Ende Februar vorbereitet.

Weiterhin wird aktiv an der Vorbereitung der Städte- und Regionaltage gearbeitet. Es werden sich alle kreisfreien Städte und 80 % der Landkreise beteiligen.

Weitere Kooperationen zur Durchführung gemeinsamer Programme wurden mit der Sparkasse, der Handwerkskammer, der Friseurinnung und dem Filmland M-V abgeschlossen.

Bei vielen Projekten (z.B. Jazz, Chor, Landesheimatverband) sind die Verträge geschlossen worden.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Vorbereitung des Eröffnungswochenendes vom 23. bis 26. April.

Das Programmkonzept für die Eröffnungsveranstaltung liegt vor. In Abstimmung mit dem NDR werden die weiteren Arbeitsschritte vorbereitet.

Mit Vertretern und Institutionen der Stadt Schwerin gibt es einen ständigen Austausch und Abstimmungen zur Veranstaltungstätigkeit im BUGA Jahr 2009.

XIX. KUNST

Am 12. August tagte die Kunst-Jury, und hat Kunstwerke zur Realisierung empfohlen.

Aus den 9 ausgewählten Kunstwerken werden zur Umsetzung durch die BUGA GmbH 7 Aufträge ausgelöst.

Am 27. Oktober d. J. hat die BUGA GmbH für die Kunstaussstellung „Entworfene Natur“ einen Zuwendungsbescheid des Kultusministeriums in Höhe von 30.000 € für das Jahr 2008 erhalten. Die Fördermittel sind eingegangen und an die vertraglich gebundenen Künstler ausgezahlt worden.

Für das Jahr 2009 hat die Gesellschaft einen Antrag auf Fördermittel in Höhe von 100 T€ gestellt.

Die technische Realisierung hat bereits begonnen. Derzeit stimmen die Projektsteuerer der BUGA mit den Künstlern die Ablaufpläne und Aufstellungsbedingungen ab.

In der 51. Kalenderwoche sollen mit den Künstlern die entsprechenden Leistungsverträge abgeschlossen werden.

XX. VERPACHTUNGEN

Für die Verpachtung der Gastronomie sind insgesamt drei Bewerbungen eingegangen, davon zwei für alle drei Lose und eine Bewerbung lediglich für Los 3 (Schlossgartenpavillon). Die Auswertung sowie der Vergabevorschlag wurden dem Aufsichtsrat am 10.12.2008 vorgestellt. Den Zuschlag erhielt die GCS Großveranstaltungs- und Cateringservice GmbH aus Lichtenstein/Sachsen.

Der Bereich Merchandising wird exklusiv an einen kompetenten Partner verpachtet. Das Angebot von M.A.X.2001 GmbH aus Berlin hat den Zuschlag erhalten, die Höhe des Angebots liegt im Rahmen der Budgetplanung. Momentan wird der Vertrag ausgearbeitet und mit M.A.X.2001 abgestimmt. M.A.X.2001 wird während der Bundesgartenschau zwei Pavillons betreiben – im Haupteingangsbereich und im Küchengarten.

Mit der Buchhandlung Weiland wird die BUGA eine Vereinbarung über die Betreibung eines Buchhandelspavillons im Haupteingangsbereich abschließen, ein Vertragsentwurf wurde erarbeitet und wird derzeit noch in Einzelpunkten modifiziert und rechtlich überprüft. Weiland wird als Förderer der Bundesgartenschau verschiedene Werbe- und Marketingaktivitäten für die BUGA durchführen und eine Vertriebsvereinbarung über den Verkauf von BUGA-Eintrittskarten abschließen.